

WIBILITÄT

ADRESBEREICH

2022

## Inhalte

Die Perspektive des Verwaltungsrats.....	4
Thomas lässt Revue passieren.....	6
Talent Scouting made by Wibilea .....	8
Alle Wege führen zum Lehrabschluss.....	10
Was möchtest Du mal werden, wenn du gross bist?.....	16
Unser Check-In für Eltern und Lernende....	19
Unser Anfang ist leicht!.....	20
Perfect Click auf den ersten Blick.....	25
Einer für alle – alle für die Lernenden .....	26



Die Wibilea AG blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Thomas Maag hat mit seinem Team unter weiterhin schwierigen Umständen die Erwartungen des Verwaltungsrates erfüllt.

Nach den Jahren 2020 und 2021, geprägt von der COVID-19-Pandemie, wird uns auch das Jahr 2022 aus vielen Gründen in besonderer Erinnerung bleiben. Krieg mitten in Europa – im Februar 2022 erfolgte der Angriff Russlands auf die Ukraine. Dieser Konflikt dürfte rückblickend auf politischer Ebene einen Wendepunkt darstellen und hatte zugleich deutliche ökonomische Folgen. Die unmittelbaren Konsequenzen des Konflikts wurden an den Energiekosten deutlich. Durch die unsichere Versorgungslage bei fossilen Brennstoffen stiegen die Preise sehr stark an. Dadurch stieg deutlich die Inflation und erreichte Werte, wie sie seit vielen Jahren nicht zu beobachten waren. Als Folge beendeten die Notenbanken ihre expansive und lockere Geldpolitik, die sie über lange Zeit verfolgt hatten. So haben die Notenbanken die Leitzinsen in mehreren Schritten deutlich angehoben. Auch wenn die Schweiz von der Inflation weniger stark betroffen war, erhöhte die Schweizer Nationalbank SNB die Leitzinsen 2022 mehrfach und beendete damit die langjährige Phase der Negativzinsen.

Die Teuerung in der Schweiz betrug im Jahr 2022 2.8% und ist insbesondere auf höhere Preise für Erdöl, Gas, Automobile und Wohnungsmieten zurückzuführen. Das BIP der Schweiz wuchs im vergangenen Jahr um 2%. Die Binnenwirtschaft stützte das Wachstum und die positive Arbeitsmarktentwicklung des Vorjahres setzte sich fort. Die Personalknappheit und der Fach-

kräftemangel war im Jahr 2022 zunehmend spürbar. Die Arbeitslosenquote von 2.2% bedeutet ein Langzeittiefstwerte. In Schaffhausen lag die Arbeitslosenquote Ende 2022 bei 2.5% und sank damit um 0.4% gegenüber dem Vorjahr.

Auch der Konjunkturbericht der Region Schaffhausen zeigt ein optimistisches Bild. Nach den beiden vorangehenden Krisenjahren konnten sich die Schaffhauser Unternehmen wieder deutlich erholen. Das ökonomische Umfeld ist jedoch von zwei gegenläufigen Trends geprägt. Auf der einen Seite nehmen Nachfrage, Aufträge und Umsätze zu, auf der anderen Seite steigen Löhne, Einkaufs- sowie Energiepreise. Das führt unter dem Strich zu deutlichen Gewinnrückgängen.

Auch das Ausbildungszentrum Wibilea AG war und ist von diesen Preiserhöhungen betroffen und versuchte durch Effizienzsteigerung die zusätzlichen Kosten zu kompensieren, was jedoch nur bedingt gelang. Zukünftig werden auch unsere Dienstleistungen an das höhere Preisniveau angepasst werden müssen. Ein anderer Wirkungsfaktor wäre die Erhöhung der Ausbildungsplätze für technische Berufe, was auch aufgrund des Fachkräftemangels und der Personalknappheit unabdingbar ist.

Die Wibilea AG weist schon seit Jahren auf diese Herausforderungen hin und ist in diesem Bereich natürlich weiterhin sehr aktiv mit Informationsveranstaltungen, Schulbesuchen, Schnuppertagen und Direktkontakten, immer mit der Hoffnung und Überzeugung, dass auch die Wirtschaft die Berufsausbildung als Königsweg weiterhin konsequent unterstützen und fördern.

Zum Schluss danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wibilea AG für ihr tägliches Engagement zum Wohle der jungen, zukünftigen Berufsleute, der Berufsbildung und auch der Schaffhauser Wirtschaft. Für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit danke ich auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

Ein besonderer Dank geht auch dieses Jahr an unseren Geschäftsführer Thomas Maag. Nach den zwei Pandemie-Jahren ist er mit seinem Team aufs Neue gefordert die anstehenden Herausforderungen mit seinem Engagement, Enthusiasmus und nötigen Netzwerk zu Gunsten der technischen Berufsausbildung in unserer Region zu meistern.

Herzlichen Dank!

**Michel Rubli**  
Präsident des Verwaltungsrates



CORONA - Alle Einschränkungen sind aufgehoben! Wie hat uns das gefreut! Wir können wieder nach vorne schauen, uns weiterentwickeln und nicht jede Woche neue Regeln lernen, welche uns beim Arbeiten und im Alltag einschränken.

Im Jahr 2022 konnten wir alle obligatorischen überbetrieblichen Kurse und die freiwilligen Vertiefungskurse planmässig und unter normalen Bedingungen durchführen. Auch die Lehrgänge «Berufsbildner\*in» konnten in diesem Jahr wieder wie früher geplant und durchgeführt werden. Corona hat aber auch der Gesellschaft geholfen, digitaler zu werden, Berufsschulen, Firmen, überbetriebliche Kurse, alles geht jetzt beschleunigt in ein digitales Zeitalter.

Wir haben uns in einem Team von 6 Personen und einem Profi als Moderator Gedanken gemacht,

wo und wie wir in Zukunft die Digitalisierung vorwärtstreiben und wie werden wir in Zukunft unseren Ausbildungsalltag bedürfnissgerecht gestalten. Da gibt es Fragen zu diskutieren wie zum Beispiel, wie und wo macht das Lehren und Lernen digital Sinn, was erwartet die Wirtschaft von den zukünftigen Fachkräften, wie funktioniert die Jugend und was sind ihre Erwartungen an die Ausbildung und an ihre zukünftigen Job's. Es sind nicht nur Ausbildungsthemen, welche uns beschäftigen, auch unser allgemeiner, beruflicher Alltag wird zukünftig digitaler sein. Und nicht zuletzt gibt es uns Mitarbeiter\*innen und Ausbilder\*innen also auch unsere Generation. Wie können wir uns befähigen und gegenseitig ermutigen, damit wir diese Herausforderung anpacken können. Aus diesen Diskussionen haben wir eine sogenannte Digitale Strategie entwickelt, diese beinhaltet noch viel mehr Themen als reine Digitalisierungs-Fragen. Aus diesem Grunde werden wir im Jahr 2023 mit der gesamten Belegschaft einen Workshop abhalten und so gemeinsam in die Zukunft marschieren. Wir wollen uns weiterentwickeln und uns den neuen Herausforderungen stellen.

Dank dem grossen Engagement und der unkomplizierten Zusammenarbeit der Prüfungsexperten, der Lehrbetriebe und den Mitarbeiter\*innen der Dienststelle Berufsbildung und Berufsberatung, konnten alle Praktischen Abschlussprüfungen durchgeführt werden. Im Mittelpunkt stehen für all diese Beteiligten immer die Lernenden und ein erfolgreicher Lehrabschluss. Dieses Jahr wurden alle QV-Feiern, im gewohnten Rahmen durchgeführt. Es waren mal wieder Feiern wie es die Lehrabsolventen verdient haben, mit

Gästen, Apéro und was so alles dazugehört. Auch die meisten Lehrbetriebe haben ihre Lehrgänger\*innen wieder mit firmeninternen Anlässen gebührend gefeiert.

Die verschiedenen wichtigen Angebote und Veranstaltungen für die Berufsfindung der Schüler\*innen durften wieder durchgeführt werden. Meitli-Technik-Tage, Kompetenzen-Werkstatt für Schulklassen, Berufswahl im Klassenzimmer, Schnupperlehren und die Berufskundlichen Nachmittage haben wir das ganze Jahr wieder angeboten und so vielen Schülern\*innen die Möglichkeit geben können, unsere Berufe kennenzulernen und auszuprobieren.

Die Rekrutierung für den Lehrbeginn August 2022 war für dieses Mal sehr harzig. Dies hatte aber bei uns nicht nur mit Corona zu tun. Für das Jahr 2022/23 hatte ich mit einer Verbesserung gerechnet, da die Anzahl Schulabgänger\*innen deutlich gestiegen ist. Da wurden und werden wir aber im Moment eines Besseren belehrt. Ich kenne die Ursachen noch nicht genau, aber es war und ist zum Teil schwierig auch in beliebten Berufen die Lehrstellen zu besetzen.

Erfreulich ist, dass viele Betriebe wieder vermehrt ausbilden möchten und so dem Fachkräftemangel entgegen wirken zu können. Eine gute Zusammenarbeit aller Lehrbetriebe, den Verbänden und des Kantons ist jetzt gefragt. Verschiedene laufende Projekte zeigen auf, wie ernst es den verschiedenen Akteuren ist. Mit dem Projekt «IT Talentschmiede Schaffhausen», wird der Beruf Informatiker\*in mit den Fachrichtungen Plattformentwicklung und Applikationsent-

wicklung in Schaffhausen eingeführt. Das heisst, Schule und die überbetrieblichen Kurse können in Schaffhausen durchgeführt werden. Diese Entwicklung wurde von einem Startup angestossen und zusammen mit der kantonalen Wirtschaftsförderung, der ICT Berufsbildung Schaffhausen, und dem BBZ Schaffhausen realisiert. Der Fachkräftemangel in den MEM-Berufen hat einen historischen Höchstwert erreicht. Um gezielte Gegenmassnahmen im Bereich der Berufsbildung zu identifizieren, hat die IVS gemeinsam mit der Sektion Schaffhausen von Swissmechanic das RSE- Projekt «Handlungsanalyse Fachkräftemangel» durchgeführt.

Die Veränderungen an die Anforderung zukünftigen Berufsleute und Berufe fordern auch ein Überdenken der bestehenden Berufsbilder und Ausbildungen. Die führenden Schweizer Arbeitgeberverbände Swissmechanic und

Swissmem arbeiten gemeinsam unter dem Label «FUTUREMEM» an dieser Reform. Man hat sich sehr grosse Ziele gesteckt damit die MEM-Industrie mit ihren Branchen auch für die Zukunft gerüstet ist. Unter «www.futuremem.swiss» können Sie sich über die Entwicklung informieren.

Nach erfolgreich bestandener Lehrabschlussprüfung haben uns im Juli Akastega Satkunarajah, Mediamatikerin EFZ und Nino Tkalec, Informatiker EFZ, verlassen. Den zwei jungen, frischgebackenen Berufsleuten wünschen wir auf diesem Wege nochmals alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft!

Die stetige Weiterentwicklung der Berufe gehört auch ausserhalb unserer vier Wände zu unserem Tagesgeschäft. Die spannende und schöne Tätigkeit mit jungen Leuten bedeutet, immer am Ball zu bleiben und die Ausbildung weiterzuentwickeln. Die duale Ausbildung und die für unsere Berufe erstellten Bildungspläne lassen eine grosse Flexibilität zu, so dass dem Technologiefortschritt und der daraus notwendigen Weiterentwicklung der Berufe, sehr gut Rechnung getragen werden kann.

Viele unserer Mitarbeiter arbeiten in diversen Arbeitsgruppen der Berufsverbände mit. Sie engagieren sich als Prüfungs- und/oder Chefexperten und stellen sich auch für kantonale und eidgenössische Kommissionen zur Ver-

fügung. Somit ist gewährleistet, dass die Interessen und Bedürfnisse unserer Kunden für eine zukunftsorientierte Gestaltung der Lehrberufe in die Entwicklung der Berufsbildung einfließen.

Ich möchte mich bei unseren Kunden, Aktionären, Verbänden, Schulen und Ämtern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Die Zusammenarbeit war jederzeit sehr gut und konstruktiv.

Es ist eine wunderbare Aufgabe, welche wir hier machen dürfen. Oft ist es auch eine spezielle Herausforderung mit den Jungen Menschen zu arbeiten welche von den Mitarbeiter\*innen einen Spagat erfordern. Gerade in der Ausbildung braucht es Leute mit Herzblut und Verständnis für die jungen Menschen. Unsere Mitarbeiter\*innen haben Berufsstolz und eine grosse Identifikation mit der Aufgabe und dem Betrieb. Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeiter\*innen, die mit ihrem grossartigen Engagement massgeblich dazu beitragen, dass die Wibilea AG solche Herausforderungen, wie wir sie immer wieder erleben dürfen, erfolgreich meistern kann.

Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihr Vertrauen und dass sie mich jederzeit mit Rat und Tat unterstützt haben.



**Thomas Maag**  
Geschäftsführer Wibilea

Die Anzahl der Schüler\*innen die aus der Oberstufe auf Sommer 2022 austraten, haben nochmals leicht zugenommen. Bei unserer Rekrutierung hat sich die steigende Anzahl noch nicht bemerkbar gemacht. Wir haben 2022 etwas weniger Bewerbungen erhalten. Trotzdem ist es uns gelungen, bis auf zwei Ausnahmen, alle Lehrstellen zu besetzen. Wir haben beobachtet, dass die Schüler\*innen die im August 2022 ihre Ausbildungen begannen, bei der Berufswahl eine Verzögerung zeigten. Die Rekrutierungszeit dauerte bis spät ins Jahr 2022. Oft waren, in den vergangenen Jahren, die Mehrzahl der Lehrstellen Ende Vorjahr bereits vergeben.

Wir gehen davon aus, dass viele Jugendliche durch die Coronazeit etwas in Verzug mit der Berufswahl waren. Wir hoffen, dass die steigenden Schüler\*innen Zahlen in den Abschlussklassen und die „coronafreie“ Zeit in der Berufswahl, die Hauptsaison der Rekrutierung wieder auf August bis Dezember verschiebt.

Besonders freuen wir uns, dass unsere Partnerfirmen ihre Anzahl Lehrstellen ausbauen wollen und dies in kleinen Schritten bereits gemacht haben. Das Engagement der Berufsbildungsverantwortlichen in unseren Partnerfirmen ist hoch und wird geschätzt. Auch bei der Rekrutierung ihrer zukünftigen Lernenden sind sie aktiv dabei und fördern somit die Firmenidentifikation bereits vor Lehrbeginn. Bei der Rekrutierung spürt man auch die kleine Region – die beste Werbung für die Lehrstellen sind die Lernenden in der Lehrzeit, die im Verein und ihrer Freizeit über ihre Ausbildung erzählen. Dies funktioniert auch über erwachsene Mitarbeiter\*innen die begeistert von ihrem Beruf und ihrer Firma erzählen.

Mit unseren Aktivitäten, die bereits zur Suche von Lernenden vor der Bewerbungsphase zählt, können Schüler\*innen in der 2. Oberstufe uns und die verschiedenen Berufe kennenlernen. Diese Möglichkeiten werden auch rege genutzt. Das zeigen auch die Zahlen der Teilnehmenden bei unseren

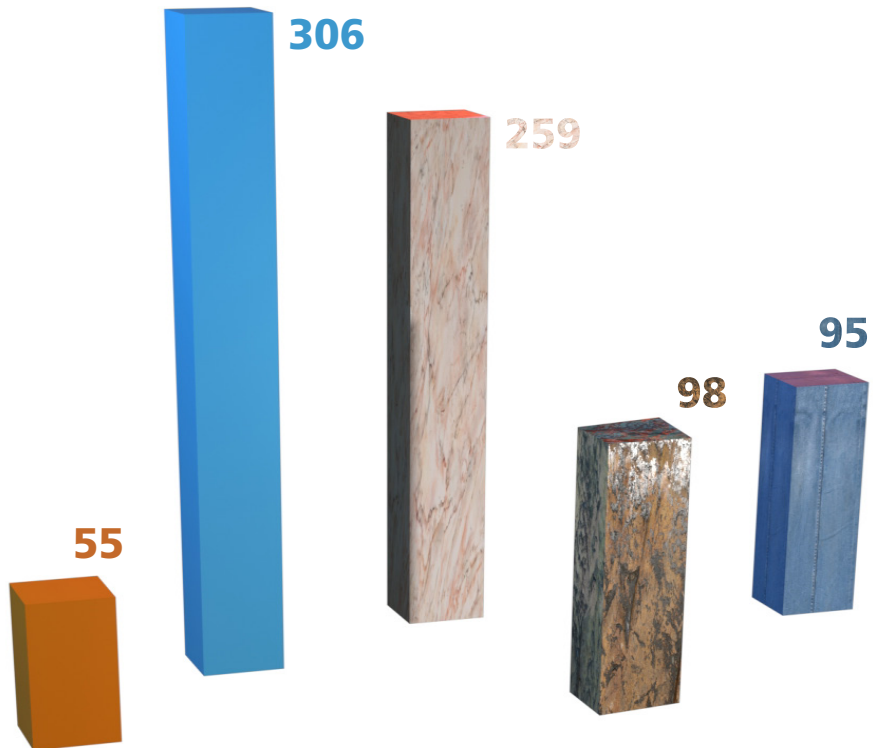
- Meitli-Technik-Tage
- Schulklassenbesuche
- Schnupperlehren
- Berufskundliche Nachmittage
- Schulbesuche bei der Oberstufe
- Bewerbungspraktika
- Ine-Luege-Tag
- Berufsmesse

Dieses Jahr konnten wieder alle Veranstaltungen für die Berufswahl durchgeführt werden.



	Lehrverträge	Bewerbungen	Schnupperlehren	Bewerbungspraktika	Berufskundliche Nachmittage
Mediamatiker*in	4	44	43	13	13
Polymechaniker*in	11	39	36	18	18
Konstrukteur*in	10	31	46	12	10
Automatiker*in	8	22	43	13	15
Logistiker*in	6	74	26	14	12
Informatiker*in	6	35	47	11	13
Kaufleute	7	46	15	12	0
Kunststofftechnologie*in	3	11	3	5	14
Produktionsmechaniker*in	0	4	0	0	0

**Total:**



Traditionell fand die QV-Feier der technisch-industriellen Berufe im Pavillon im Park in Schaffhausen statt. Selbstverständlich hat auch das Wetter perfekt mitgespielt und die Absolvent\*innen mit strahlendem Sonnenschein empfangen. In einer übersichtlichen Zeremonie wurden die jungen Fachleute begrüsst und gewürdigt. Dabei konnten sie die lang ersehnten Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen und beim anschliessenden Apéro mit Kolleg\*innen, Freund\*innen, Eltern, Berufsbildner\*innen und weiteren Gästen, auf den Erfolg anstossen.

dat\*innen speziell ausgezeichnet. Mit einem Apéro ging auch die Feier von ICT Berufsbildung Schaffhausen zum gemütlichen Teil über.

Die Kaufleute durften ihre Fähigkeitszeugnisse an den verschiedenen Abschlussfeiern der HKV Handelsschule KV Schaffhausen entgegennehmen und anschliessend mit ihren Klassenkamerad\*innen feiern.

Wir gratulieren allen Lehrabsolvent\*innen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

Ebenso traditionell fand die Lehrabschlussfeier der ICT-Berufe, also der Informatiker\*innen und Mediamatiker\*innen, im Kronenhof statt. Der Schaffhauser Wirtschaftsförderer, Christoph Schärer, würdigte in seiner Festrede die frischgebackenen Fachleute. Anschliessend wurde den erfolgreichen Absolvent\*innen die lang ersehnten Fähigkeitszeugnisse überreicht und die Rangkandi-

## **Nino Tkalec** Informatiker EFZ **Akastega Satkunarajah** Mediamatikerin EFZ

Die Mediamatikerin Akastega Satkunarajah und der Informatiker Nino Tkalec konnten ihre Lehre mit dem Gesellenstück, der individuelle praktischen Arbeit (IPA), erfolgreich abschliessen. Die beiden jungen Fachleute haben auf verschiedenen Wegen ihren Ausbildungsgang bei der Wibilea durchlaufen. Wir wünschen den beiden Absolvent\*innen eine erfolgreiche und spannende berufliche und private Zukunft.



## Polymechaniker\*in EFZ

**Bill Noah** - ABB Schweiz AG  
**Bührer Tim** - Schöttli AG  
**Bukovac David** - FOSTAG Formenbau AG  
**Casorelli Christian** - Unilever Schweiz GmbH  
**Fleischmann Marcel** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Gajic Nikola** - SIG Combibloc Services AG  
**Hartmann Noah** - SMC Mould Innovation AG  
**Holenstein Noah** - FOSTAG Formenbau AG  
**Kündig Luan Marc** - IWC Schaffhausen  
**Küpfer Philipp** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Maute Dennis** - FOSTAG Formenbau AG  
**Meireles Botelho Rui** - SIG Combibloc Services AG  
**Nikolic Jovan** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Palabiyik Eren** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Pfister Louis** - KEBO AG  
**Riedi Timon** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Selmani Arijon** - WEFASwiss AG  
**Stamm Niklas** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Ünal Berkay** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Weber Kevin** - BIMA GmbH

## Produktionsmechaniker\*in EFZ

**Khalil Rebar** - Bär's Boot Service  
**Kusanic Luka** - MDP Meili AG  
**Nithusan Manikkavasakar** - Phoenix Mecano Komponenten AG

## Mechanikpraktiker\*in EBA

**Brönimann Luca Jeffrey** - Kettner AG  
**Kurjia Danilo** - altra Schaffhausen  
**Nikolov Aleksandar** - Phoenix Mecano Komponenten AG  
**Seferi Senad** - Phoenix Mecano Komponenten AG  
**Zimmerle André** - altra Schaffhausen

👑 **Rangkandidat\*innen**  
Gesamtnote 5.3 oder höher



## Logistiker\*in EFZ

**Aberha Yisak Brahane** - Art. 32 ohne Lehrbetrieb  
**Baumer Sascha** - Rimuss & Strada Wein AG  
**Benbrih Ilyas** - ABB Schweiz AG  
**Boztepe Selen** - Unilever Schweiz GmbH  
**Corkovic Ines** - Rhenus Logistics AG  
**Dahdouh Mahmoud** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Filo Tibor** - Holenstein AG  
**Gjukaj Albin** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Greiner Fabian** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Keles Muhammet** - Genossenschaft Migros / Filiale Obi SH  
**Kovacs Zsolt** - Brauerei Falken AG  
**Lehmann Robert** - Planzer Logistik AG  
**Magdic Nikolina** - Cilag AG  
**Reyazi Hoger** - Cilag AG  
**Saracoglu Dogus** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Schmid Noah** - Cilag AG  
**Shabani Besnik** - Spitäler Schaffhausen  
**Stenzel Tim** - Elcase AG  
**Tesfay Okbay Major** - Rep. Ohne Lehrbetrieb  
**Thayaparan Nishanth** - Genossenschaft Migros / Filiale Obi SH  
**Todorovic Lukas** - REMONDIS Schweiz AG

**Trtica Sanjin** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Walter Zain Dario** - Amsler & Co. AG  
**Weissbach Leon** - Phoenix Mecano Komponenten AG  
**Wulle Jonas Luca** - Holenstein AG  
**Yagicibulut Ardil** - SIG Combibloc Services AG

## Logistiker\*in EBA

**Jost Ali Nayef** - altra Schaffhausen  
**Paramathanan Abiram** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG

## Kunststofftechnologie\*in EFZ

**Canoska Hazbije** - Lapp Tec AG  
**Ibraimoski Mirhad** - ABB Schweiz AG  
**Lezuo Ricarda Maria Gertrud** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Maier Philip** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Schweizer Michael** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Trutmann Brian** - Stamm AG Hallau



## Konstrukteur\*in EFZ

- Di Pietro Matteo - Syntegon Packaging Systems AG
- Frank Silvan - Syntegon Packaging Systems AG
- Galus Zuzanna - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG
- 👑 Jäger Tim - IWC Schaffhausen
- Jahn Pascal - Phoenix Mecano Komponenten AG
- 👑 Kellenberger Luca - Medipack AG
- Landert Jacqueline - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG
- Möckli Patrik - FOSTAG Formenbau AG
- Monterastelli Giulio - SIG Combibloc Services AG
- Ott Colin - ABB Schweiz AG
- Rabus Alessandro - Syntegon Packaging Systems AG
- Schwaninger Tristan - SSI Schäfer AG
- Thevanayagam Nilakshan - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG
- Werner Alexander - Syntegon Packaging Systems AG
- Wiesli Sven - Antrimon Group AG
- 👑 Zaugg Serge - Schöttli AG

## Automatiker\*in EFZ

- Ackermann Marc - Syntegon Packaging Systems AG
- Bordignon Marco - ABB Schweiz AG
- Eggstein Julian - Unilever Schweiz GmbH
- Gürbüz Yunus - Peter Meister AG
- Ludwig Leon - SIG Combibloc Services AG
- 👑 Rüeeger Timo - Syntegon Packaging Systems AG
- Seijo Alex - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG
- Stör Fabian - Syntegon Packaging Systems AG
- 👑 Tenger Patrick - Syntegon Packaging Systems AG

## Automatikmonteur\*in EFZ

- Nitsch Eric Marco - altra Schaffhausen

## Elektroniker\*in EFZ

- Burri Erik - Brütsch Elektronik AG
- Herzog Danis - Trapeze Switzerland GmbH

- 👑 Rangkandidat\*innen  
Gesamtnote 5.3 oder höher



## Kaufmann\*frau EFZ

**Ademi Rialda** - Trapeze Switzerland GmbH  
**Arsic Stefan** - WEFASwiss AG  
**Bas Kenan** - Inputech AG  
**Bührer Tim** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Fässler Sophie** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Mc Kinney Holly** - BBC Bircher Smart Access  
**Muharemi Albin** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Pagliariulo Marco** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Thirukumar Jasmitha** - BBC Bircher Smart Access  
**Ugarkovic Lea** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Waeffler Roman** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG

## Mediamatiker\*in EFZ

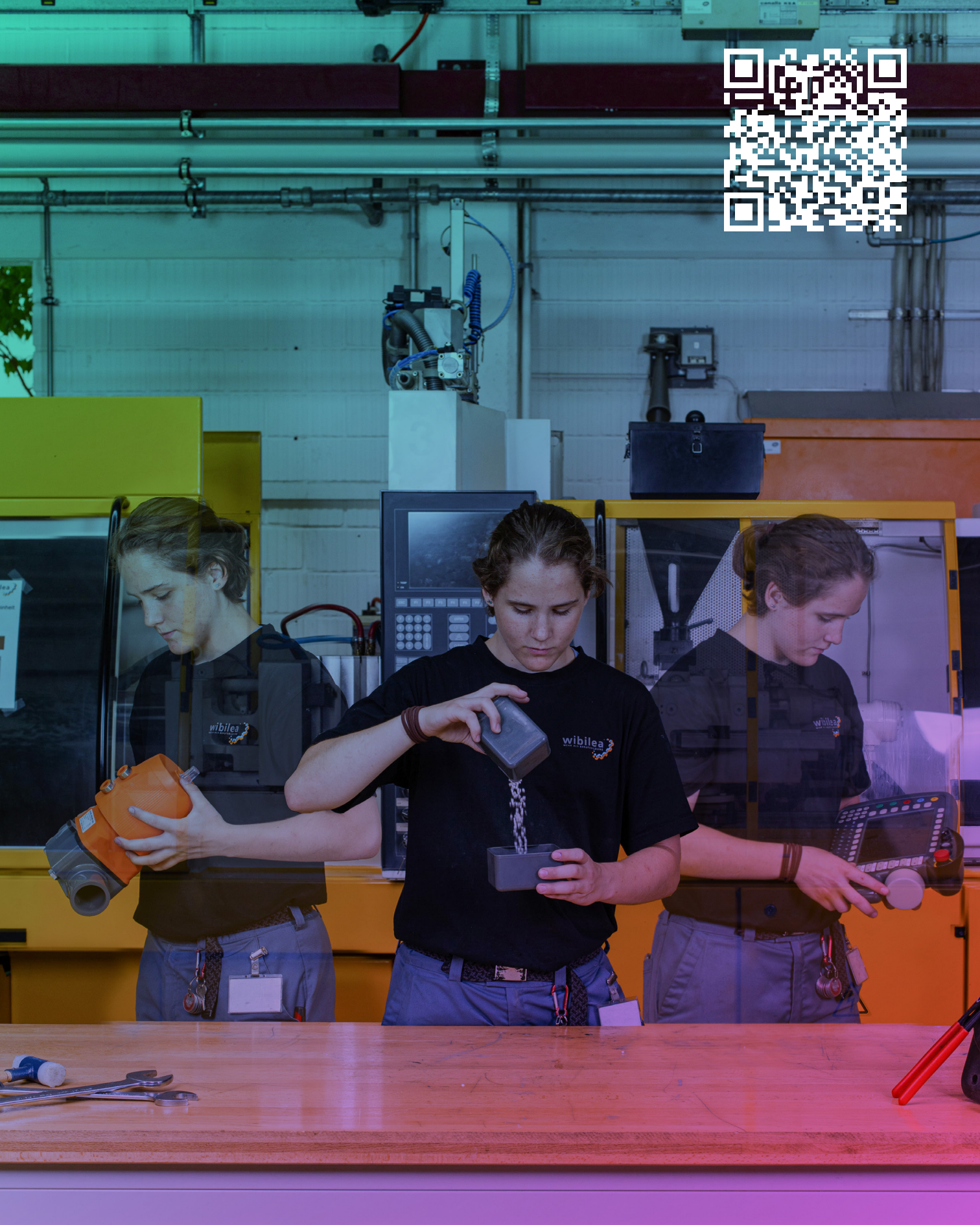
**Bazatsang Rinchen** - Rhenus Logistics AG  
**Galliker Lara** - Meier + Cie AG Schaffhausen  
**Juma Jessica** - HKV Handelsschule KV Schaffhausen  
**Satkunarajah Akastega** - Wibilea AG  
**Schüpbach Loris** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Schweizer Chiara** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Wanner Vanessa** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Wassmer Selina** - Meier + Cie AG Schaffhausen  
**Wehrli Roy-Lando** - MTF Schaffhausen AG  
**Widmer Mika** - Meier + Cie AG Schaffhausen  
**Zimmermann Gian-Carlo** - Bögli ICT AG

## Informatiker\*in EFZ

**Busenhart Marvin Tim** - IWC Schaffhausen  
**Cvetanovic Aleks** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
**Ehrbar Robin** - Syntegon Packaging Systems AG  
**Forster Sabrina Mélanie** - RCS EDV Dienstleistungen GmbH  
**Ganavel Kajeevan** - MTF Schaffhausen AG  
**Gysel Simon** - Letec IT Solutions AG  
**Hagen Jan** - Schaffhauser Kantonalbank  
**Hatton George** - Letec IT Solutions AG  
**Maag Michael** - eztoz gmbh  
**Porstmann Luca** - RCS EDV Dienstleistungen GmbH  
**Rahm Manuel** - Cilag AG  
**Rathgeb Gian** - Brüttsch Elektronik AG  
**Tavernini Fabio** - KSD - Das Informatikerunternehmen  
**Tkalec Nino** - Wibilea AG  
**Wehrli Janik** - SIG Combibloc Services AG  
**Zanon Fabio** - Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG

**Rangkandidat\*innen**  
 Gesamtnote 5.3 oder höher





«Was wotsch mal werde?» oder «welle Bruef wotsch mol erlärnä?» Fragen, welche die Jugendlichen bereits im Kindesalter schon oft gestellt bekommen haben. Als Jugendliche müssen sie sich nun eingestehen, dass die Berufe Polizist\*in, Lokiführer\*in, Feuerwehrmann\*frau, Tierärzt\*in, Model, Influencer\*in usw. doch nicht ihren aktuellen Interessen, Fähigkeiten und Können entsprechen. In diesem Zusammenhang fragen sich die Jugendlichen auch oft: wo liegen meine Interessen oder Fähigkeiten? Was kann ich sehr gut? Gamen? Shoppen? Reicht das für einen guten, spannenden Lehrberuf, der mir zudem Spass macht? Bei welchem Beruf kann ich zum Beispiel mein kreatives analytisches und vernetztes Denken einsetzen oder wo kann ich meine gute Kommunikationsfähigkeit und meine super Sprachkenntnisse einsetzen?

Die Jugendlichen haben bei Wibilea die Möglichkeit, verschiedene Events zur Berufsfindung zu besuchen. Sei es beim «Ine-Luege-Tag» bei der «Berufsfindung im Klassenzimmer», beim «Berufskundlichen Nachmittag» oder bei der «Schnupperlehre». Die genannten Veranstaltungen sind nur eine kleine Auswahl an Events, welche Wibilea zur Berufsfindung anbietet.

## Berufsmesse

Die Berufsmesse 2022 war wiederum eine grossartige Gelegenheit, für die Schüler\*innen der Oberstufenklassen, die tollen technischen Berufe kennen zu lernen. In Zusammenarbeit mit der Swissmechanic und dem Avil hat die Wibilea einen gut besuchten Stand betrieben, wo die Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung die Berufe erleben durften. So konnten die Besucher\*innen auch eigene Teile an einer Drehmaschine fertigen oder eine professionelle CAD-Zeichnung erstellen. Die Berufsmesse bot den Schüler\*innen die Möglichkeit, aus erster Hand die verschiedenen Berufe zu erleben und mehr über die Anforderungen und Möglichkeiten zu erfahren. In einer Zeit des Fachkräftemangels ist es besonders wichtig, motivierten und interessierten Jugendlichen die spannenden technischen Berufe aufzuzeigen. Wir freuen uns jetzt schon auf die zahlreichen Bewerbungen.





## Ine-Luege-Tag

Der Ine-Luege-Tag ist bei den Schüler\*innen, Eltern, Grosseltern und noch vielen mehr, ein beliebter Eventtag. An diesem Tag im November, zeigen die Lernenden in der Werkstatt von Wibilea, an welchen Operativen-Aufträgen sie arbeiten und wie die entsprechenden Maschinen funktionieren. Die Lernenden stehen voller Freude und Motivation Rede und Antwort und beantworten, geduldig und mit Berufsstolz, jede Frage. Dies ist bereits das zweite Jahr, wo alle Berufe unter einem Dach vereint zu finden waren. Jeder Beruf wurde im Werkstattgebäude von entsprechenden Lernenden präsentiert. Somit ist der ständige Wechsel zwischen dem Administrationsgebäude und der Werkstatt, weggefallen. Dementsprechend waren auch die Rückmeldungen sehr positiv, die Zusammenlegung wurde von allen sehr begrüsst. Die Büroberufe, konnten sich mit den Werkstattberufen vermischen, was zu einer angenehmen Dynamik führte. Jugendliche haben sich auch Berufe angeschaut und erklären lassen, welche sie ansonsten nicht beachtet hätten. Dies zeigte sich auch umgehend vor Ort, bei den Vereinbarungen von Schnupperlehren. Diese Dienstleistung vor Ort wurde von vielen Jugendlichen rege genutzt!

## Meitli-Technik-Tage

Endlich konnten die Meitli-Technik-Tage wieder durchgeführt werden. Das Interesse der Mädchen aus der 6. Klasse respektive 1. Oberstufe war enorm. Kaum ausgeschrieben waren die beiden Daten im März und April schon fast ausgebucht. Die Mädchen waren an den beiden Durchführungstagen sehr wissensbegierig und haben die verschiedenen Posten motiviert und fröhlich durchlaufen. Sie haben viele Fragen gestellt und die Rückmeldung der Mädchen zu den beiden Tagen, waren sehr positiv.

## Lehrstart-Infoanlass

Der Lehrstart-Infoanlass, welcher leider in den letzten zwei Jahren nicht mehr wie üblich durchgeführt werden konnte, wurde endlich wieder wie gewohnt durchgeführt. An diesem Anlass erhalten die neu eintretenden Lernenden und deren Eltern, einen Kurzeinblick in den zukünftigen Wirkungsbereich ihrer Kinder, zudem werden wichtige Informationen zum Lehrstart und dem nachfolgenden Verlauf der Lehre mitgeteilt.



## Berufskundliche Nachmittage und Schnupperlehren

Bei den beliebten Berufskundlichen Nachmittagen, welche an bestimmten Daten jeweils Mittwochs stattfinden, finden sich immer wieder sehr viele Schüler\*innen ein, welche einen kleinen Einblick in ihren möglichen Wunschberuf erhalten möchten. Die Berufsbildner erklären den interessierten Schüler\*innen welche Anforderungen beim entsprechenden Beruf gestellt und welche Tätigkeiten ausgeführt werden. Die Schüler\*innen erhalten die Chance, einen direkten Einblick am Arbeitsplatz des Wunschberufes einzusehen. Sie dürfen Fragen stellen und erfahren viel spannendes über den Beruf. Die Veranstaltung dauert ca. zwei Stunden und nach der Veranstaltung wird oft von den Schüler\*innen, eine Schnupperlehre beim Wunschberuf gebucht.

Die Schnupperlehren sind nach wie vor sehr beliebt. Die Bedeutung der Schnupperlehren wurde nach der schwierigen Zeit noch mehr wahrgenommen und geschätzt. Interessierte erhalten

durch die Schnupperlehren einen fundierten Einblick in die einzelnen Berufe. Jugendliche setzen sich mit den entsprechenden Berufen im Vorfeld auseinander und melden sich, meist frühzeitig oder auch oft sehr kurzfristig, zu den Schnupperlehren an. Lehrpersonen geben immer mal wieder ein Zeitfenster vor, damit die Schüler\*innen die Möglichkeit erhalten, eine Schnupperlehre zu besuchen, ohne dabei den Schulstoff zu versäumen. Somit können sich die Jugendlichen vertieft mit der Berufsfindung auseinandersetzen. Wibilea bietet eine grosse Auswahl an unterschiedlichen Schnupperberufen an. Diese wären Automatik\*in, Konstrukteur\*in, Polymechaniker\*in, Produktionsmechaniker\*in, Logistiker\*in, Kunststofftechnolog\*in, Mediamatiker\*in, Informatiker\*in und Kaufleute. Die schulische Ausbildung sowie die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Können sind aber bei der Belegung eines Schnupperplatzes ausschlaggebend. Für einige Berufe (Mediamatiker\*in / Informatiker\*in / Kaufleute) ist die Sekundarschule Voraussetzung, damit bei Lehrstart, nahtlos an die Fächer in der Berufsfachschule angeknüpft werden kann.



## Berufsfindung im Klassenzimmer

Ein Anlass der über die Jahre immer mehr an Beliebtheit bei den Schüler\*innen der 2. Oberstufe und deren Lehrer\*innen gewonnen hat, ist die «Berufsfindung im Klassenzimmer».

Die Lehrer\*innen fragen jeweils bei Wibilea für einen Besuch an. In der Regel führt unser Geschäftsführer Thomas Maag durch die «Berufsfindung im Klassenzimmer» aber er wird auch immer mal wieder von der Rekrutierungsverantwortliche Ursina Kübler begleitet.

Die Veranstaltung wird direkt im Klassenzimmer durchgeführt. Wibilea wird mit all ihren Möglichkeiten und Philosophien den Schüler\*innen vorgestellt und die Erwartungen der Lehrfirmen sowie diese der Schüler\*innen an eine Lehre erörtert und besprochen. Zudem wird über die eigentliche Berufswahl gesprochen sowie über die Bedeutung der Vorstellungsgespräche, Umgangformen, Bewerbungspraktiken oder Assessments.

Grundsätzlich werden aber allgemeine Anliegen besprochen

und die Schüler\*innen sind immer sehr interessiert dabei und stellen viele Fragen wie zum Beispiel: «Was darf ich beim Vorstellungsgespräch nicht machen?». Eine weitere Frage ist auch oft, was sie unternehmen müssen, wenn die Zeugnisnoten nicht die Besten sind. Weiter stellen sie auch Gegenfragen, zum Beispiel, was den Referenten an ihrem Beruf gefällt.

Es sind immer wertvolle Begegnungen und Gespräche, denn die Schüler\*innen erzählen in diesem Zusammenhang auch oft, von ihrem Wunschberuf und warum sie sich diesen ausgesucht haben. Dies sind immer wieder sehr schöne Geschichten und Gedanken, welche die Schüler\*innen mit uns teilen. Die Schüler\*innen werden sehr offen wahrgenommen, sie erzählen viel, ganz entspannt und spontan, denn sie müssen nicht nervös sein, denn es ist kein Bewerbungsgespräch. Es zeigt sich immer wieder, dass Schüler\*innen, welche sich im Vorfeld mit dem Thema Bewerbungsprozess sowie Bewerbungsgespräch auseinandersetzen, weniger nervös an den eigentlichen Gesprächen sind. Die Berufsfindung in Klassenzimmer trägt sicherlich auch einen Teil dazu bei.



Zum Jahresbeginn 2022 war noch unklar, wie sich die Corona Situation entwickelt, somit mussten wir auch für den Lehrstart das «Lehrlingslager» auf «Einführungstage in der Region» ändern. Der Lehrstart begann für die Lernenden bei sonnigem Wetter und mit viel Windböen, gemeinsam im Wald. Im Zentrum dieser drei Tage stand, wie auch jeweils im Lehrlingslager, das gegenseitige Kennenlernen, die Teamentwicklung und das Fördern von Eigen- und Gruppeninitiative. In diesem Zusammenhang spielte auch dieses Jahr das ökologische System, in dem wir leben, eine grosse Rolle. Mit den Arbeiten, welche wir zusammen mit den Mitarbeitern von Grün Schaffhausen und im Auftrag der Jagdgesellschaft Schaffhausen 2 erledigen konnten, erlebten wir spannende Tage. Wir renovierten Jagdhochsitze, entfernten Wildschutzzäune, bauten

Pfeiler und Pflöcke ab, trugen viele Äste zu einer Holzhaufen zusammen, wo Wild- und Kleintiere wie Mäusen, Igel und Insekten als Unterschlupf oder Nistplatz für den Winter Schutz finden konnten.

Die verantwortlichen Leiter der Forstreviere Ost und West, von Grün Schaffhausen, der Stadt Schaffhausen, erklärten uns viel über ihre Waldarbeiten. Die Pflege der Tiere und des Waldes wurde uns nähergebracht und wir staunten darüber, was alles für die Biodiversität berücksichtigt werden muss. Die Ausführungen über die Aufgabe der Förster, waren ausführlich und spannend. Wir konnten die Begeisterung für den Wald gut erkennen und entsprechend nachvollziehen. Am letzten Tag konnten die Lernenden einen abwechslungsreichen Vortrag von Dominik Haupt (myclimate) erleben. Einer seiner



wichtigsten Aussagen und ein Gedankenanstoss für alle war, dass er die Natur liebe und wir alle ein Teil davon seien. Dies gilt es wertzuschätzen und zu schützen. Nach einem Grillplausch zum Zmittag, gemeinsam mit den Lernenden und Berufsbildner\*innen, wurden in den Berufsgruppen die verschiedenen Kompetenzen, welche die Lernenden in den kommenden Jahren in ihrem Arbeitsleben einbringen werden, besprochen. Nach diesen ersten Tagen in der Arbeitswelt, wurden die Lernenden mit ihren vielen gewonnen Eindrücken, ins wohlverdiente Wochenende entlassen.



Am ersten Arbeitstag wurden wir freundlich empfangen und danach haben wir Frau Ceppi zum ersten Mal kennengelernt. Wir haben mit ihr unseren Tagesplan besprochen. Danach machten wir uns auf den Weg nach Hemmental. Dort zeigte uns der Förster unsere Arbeit im Wald. Wir haben als Team gute Arbeit geleistet. Während dem Arbeiten haben wir neue Freundschaften geknüpft und wir hatten viel Spaß!

Bericht der Kaufleute 1. Lehrjahr



## Tag 2 – 11.08.2022

Zusammen mit den Logistiker\*innen führen wir in den Wald um Zäune abzureissen, die junge Bäume vor dem Wild schützen. Unter der prallen Sonne wurde der Maschendraht in kleine Stücke zerschnitten, Pfosten ausgerissen und die Nägel aus den Pfosten entfernt. Ebenfalls wurden Jäger-Hochsitze gebürstet – damit wir sie neu anmalen konnten. Erschöpft gingen wir gestern dann nach Hause. Heute wurden die Arbeiten fortgesetzt. Einen Hochsitz haben wir sogar komplett abgerissen. Nach dem Mittagessen wurden wir von einem Stadtförster über Pflege und Erhaltung des Waldes aufgeklärt.

Lernende Polymechniker\*innen,  
1. Lehrjahr

## Tag 3 – 12.08.2022

Heute lernten wir viel Neues über den Klimawandel und seine Folgen. Als aller erstes hörten wir Dominik Haupt von myclimate zu, der uns unter anderem vieles über den Treibhauseffekt und die Atmosphäre der Erde erzählte. Danach ging es weiter mit einem kleinen Museum, bei dem wir verschiedene wissensreiche Poster über den Klimawandel studieren durften. Es hatte zudem QR-Codes, bei denen wir interaktiv mit dem Handy noch mehr dazu lernen konnten. Zwischendurch gab es kleine Spiele und nach einem kurzen Abschluss stürzten wir uns auf ein leckeres Mittagessen. Nach einer schnellen Fotosession, wurden wir alle, an diesem heißen Tag, mit einer feinen Glace belohnt. Am Nachmittag haben wir uns mit verschiedenen Kompetenzen rumgeschlagen wie zum Beispiel Sozialkompetenz und Fachkompetenz. Dadurch konnten wir einen Einblick in die Bewertungskriterien unserer Berufsbildner erhaschen.

Lernende Mediamatiker\*innen  
und Informatiker\*innen,  
1. Lehrjahr







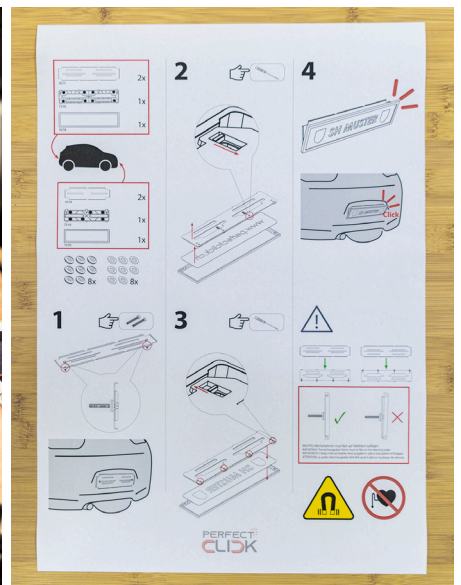
# Perfect Click auf den ersten Blick

Für die alra schaffhausen durften wir eine Bedienungsanleitung zu ihrem Produkt «Perfect Click» neu gestalten. In einem ersten Kick-off-Meeting erklärte uns Dario Cervini von der alra, wie das Wechselnummernsystem funktioniert und wir besprachen das weitere Projektvorgehen. Das Ziel der neuen Anleitung soll eine verbesserte visuelle Darstellung sein. Mit selbsterklärenden Bildern sollen Fehler in der Montage verhindert werden. Spannend an diesem Projekt war die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Konstrukteur\*innen und Mediamatiker\*innen der Wibilea waren involviert und hatten einen sehr konstruktiven und lehrreichen Austausch.

Als erster Schritt übernahmen Konstrukteur\*innen im 1. Lehrjahr die bestehenden 3D-Daten von der alra und bereiteten die CAD-Daten des Produktes im Solid-Works auf. Neue Baugruppen und Ansichten für die verschiedenen Montageschritte der Anleitung wurden am Computer erstellt. Die Mediamatiker\*innen haben sodann die Daten übernommen, um sie für die Käufer\*innen verständlich darzustellen.

Ziel war es, eine einfache Anleitung ohne Text zu erstellen, die leicht verständlich ist und keine Fragen aufwirft, auch wenn man keine handwerklichen Kenntnisse hat. Dies stellte uns vor einige Herausforderungen, da wir den Aufbau bereits auswendig kannten, der Kunde jedoch noch keine Erfahrung damit gemacht hatte. Wir haben einige Verbesserungen vorgenommen, um die Anleitung so verständlich wie möglich zu gestalten.

Zudem haben wir die Anleitung mit Testpersonen prüfen lassen, um sicherzustellen, dass alles klar und verständlich dargestellt und erklärt wird. Erfolgreich konnten wir die Anleitung in Zusammenarbeit mit der Konstruktion abschliessen. Aktuell produzieren die Mediamatiker\*innen unserer Lernfabrik ein Anleitungsvideo, dass in Kürze fertiggestellt sein wird.



# Einer für alle – alle für die Lernenden



**Michael Alther**  
Ausbilder Polymechnik



**Monica Amaya**  
Sachbearbeiterin Administration



**René Feser**  
Leiter technische Berufe



**Matthias Feucht**  
Ausbilder Polymechnik



**Andri Kummer**  
Lernender Mediamatik



**Thomas Maag**  
Geschäftsführer



**Stefan Räss**  
Ausbilder Polymechnik



**Anna Rechsteiner**  
Lernende Produktionsmechanik



**Luca Schwaninger**  
Ausbilder Konstruktion



**Stefan Stamm**  
Ausbilder Automation



**Christina Ceppi Fritschi**  
Ausbilderin Kaufleute



**Mirko Dominguez Astorre**  
Ausbilder Polymechnik



**Yves Eisenegger**  
Leiter Services



**Rubén Fructuoso**  
Ausbilder Mediamatik & Informatik



**Evren Gür**  
Werkzeugausgabe



**Ursina Kübler**  
Rekrutierung



**Zoé Moser**  
Lernende Mediamatik



**Esam Omer**  
Lernender Kaufmann



**Ursina Rathgeb**  
Lernende Mediamatik



**Elijah Reuter**  
Lernender Informatik



**Günter Riegert**  
Ausbilder Automation



**Raffael Schären**  
Lernender Informatik



**Stefan Süsstrunk**  
Ausbilder Konstruktion



**Nino Tkalec**  
Informatiker EFZ



**Noel Wangler**  
Lernender Informatik



## **Organe**

### **Revisionsstelle:**

Rechnungswesen und  
Vewaltungs-Service RVS AG,  
Schaffhausen

### **Geschäftsführung:**

Thomas Maag

### **Verwaltungsrat:**

Frank Galefski  
Ulrich Meyer  
Michel Rubli, Präsident  
Edgar Winterhalder  
Marlen Weber

## **Verabschiedung**

### **Akastega Satkunarajah**

Lernende Mediamatik

### **Robin Liechti**

Lernender Mediamatik

### **Robin Hedinger**

Lernender Mediamatik

### **Candice Bischofberger**

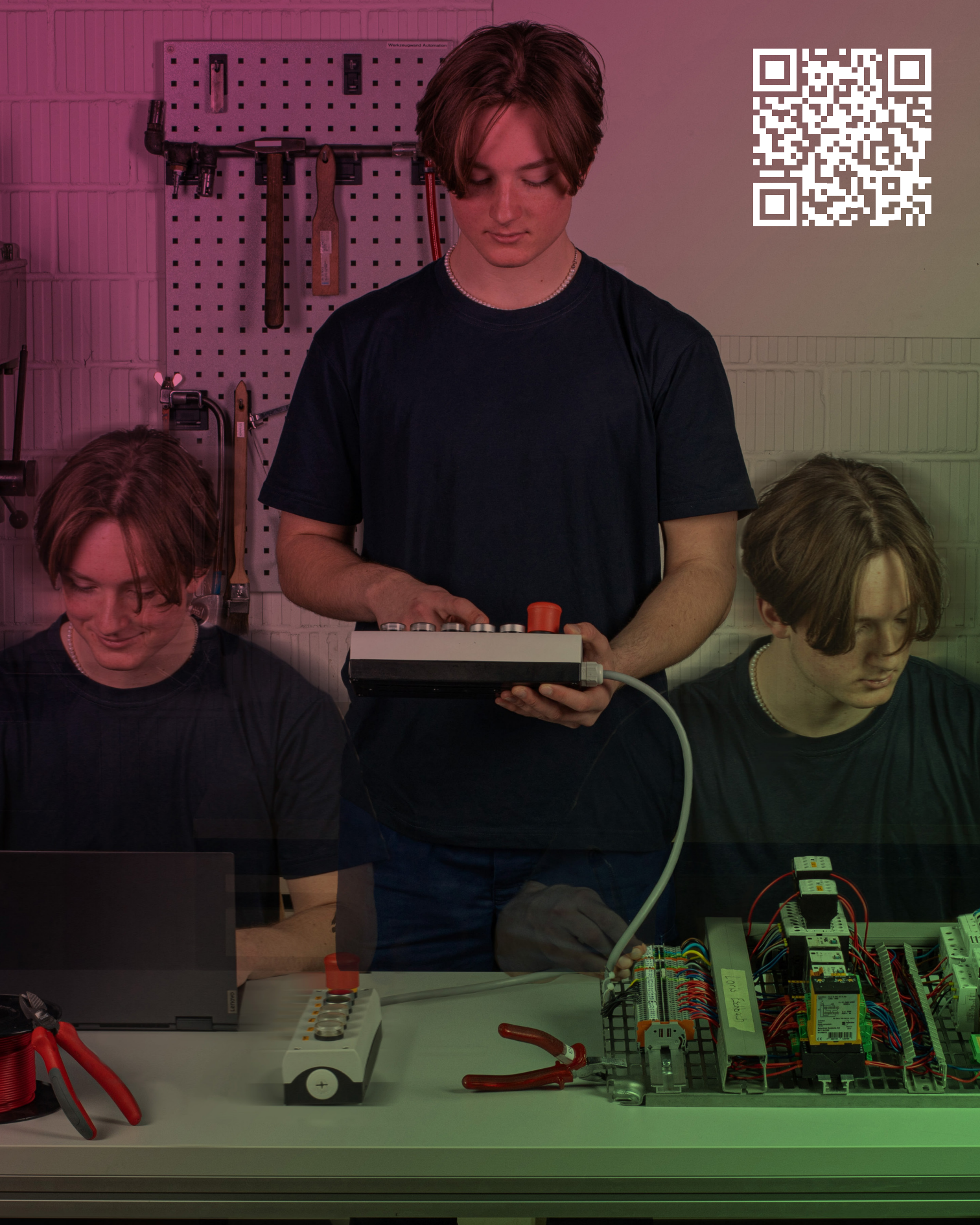
Ausbilderin Polymechnik

### **Daniel Toplicanec**

Ausbilder Polymechnik

### **Gianni Provenzano**

Ausbilder Informatik



## **Redaktion**

Monica Amaya  
Christina Ceppi  
Yves Eisenegger  
Andri Kummer  
Ursina Kübler  
Thomas Maag  
Michel Rubli  
Luca Schwaninger

## **Fotografie**

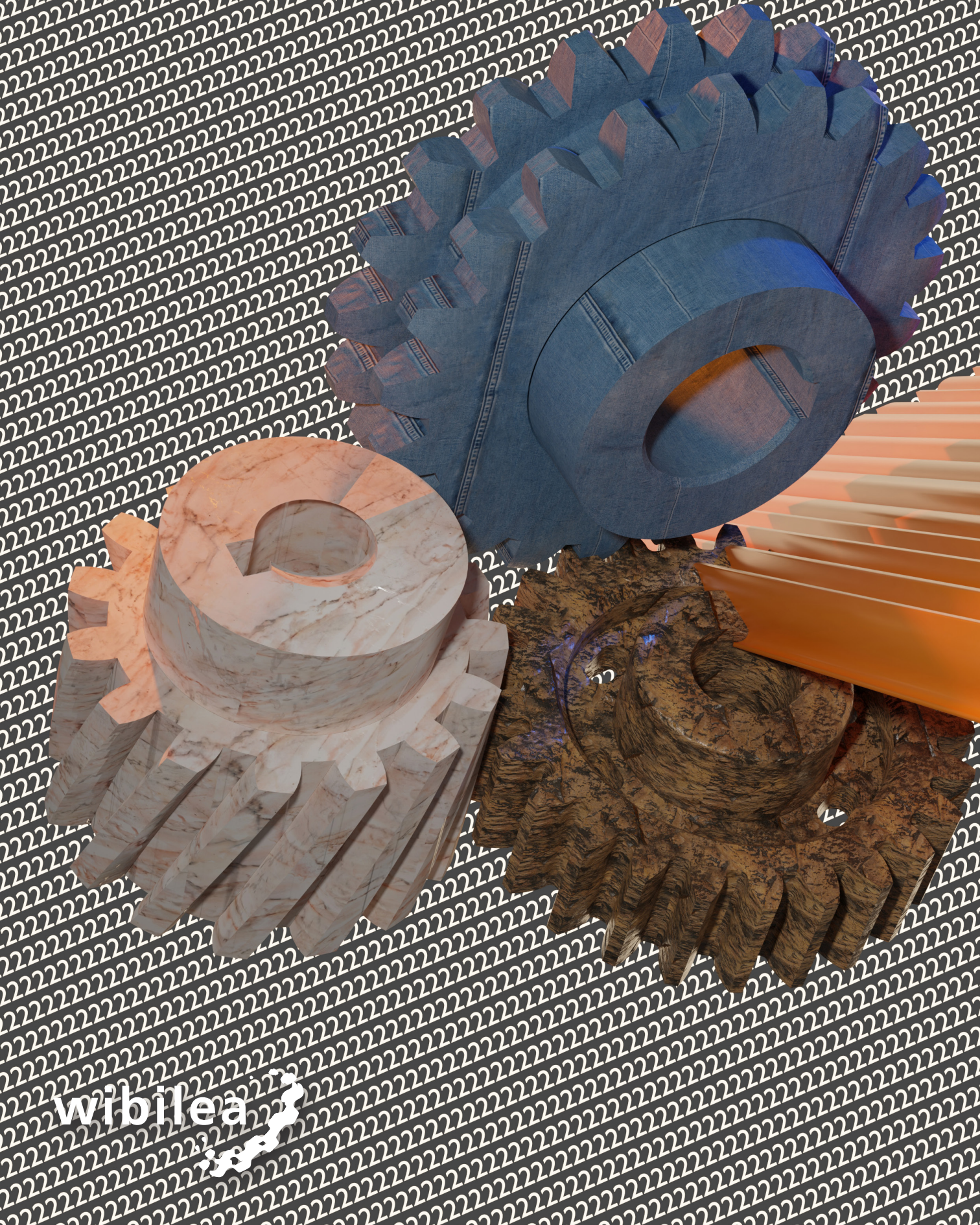
Lernende Mediamatik  
Wibilea AG & Basislehrjahre

## **Layout**

Rubén Fructuoso

## **Papier**

Papyrus RecyStar® Nature  
aus 100% Altpapier



wibilea